

Plattform-Appell an die zukünftige Regierung: Raumordnung als oberste Priorität im Arbeitsprogramm (Salzburg, 11. Juni 2013)

Mit Hochspannung erwartet die „Plattform gegen den Flächenwahn im Bundesland Salzburg*“ die Präsentation der neuen Salzburger Landesregierung. Vor allem die gerade laufenden Verhandlungen über die Ressortverteilung - insbesondere die Zuteilung der Raumordnungssachen - sind für die Plattform von höchstem Interesse. Schon jetzt sei an die zukünftig Verantwortlichen der Appell gerichtet, mit allen Mitteln Flächenexpansionen auf der grünen Wiese zu verhindern. Die wirtschaftliche und optische Zerstörung von Ortskernen, die Verschandelung der Landschaft samt Zersiedelung muss ein Ende haben.

Die Plattform fordert die rasche Umsetzung der Novellierung des Raumordnungsgesetzes für ein Salzburg mit hoher regionaler Lebensqualität. Dazu gehören ein lebendiges und attraktives Ortszentrum, eine funktionierende Nahversorgung mit Waren des täglichen aber auch gehobenen Bedarfs, kurze Wege, Arbeitsplätze vor Ort, ein intaktes Gemeinschaftsleben, leistbares Wohnen und ein Verkehrsaufkommen, das sich in Grenzen hält. Mit dem derzeit forcierten Flächenwahn an der Peripherie allerorts wird genau das Gegenteil erreicht.

*Die „**Plattform gegen den Flächenwahn im Bundesland Salzburg**“ ist ein überparteilicher Zusammenschluss aus über 100 vorausdenkenden Tourismus- und Stadtmarketingorganisationen, Werbegemeinschaften und Salzburger Unternehmen, die sich für regionale Lebensqualität und lebendige Orts- und Stadtkerne einsetzt. Die Initiatoren sind SBS – die Pongauer Einkaufmeile, Plusregion Köstendorf Neumarkt Straßwalchen, Stadtmarketing Saalfelden und Tourismusverband Salzburger Altstadt. www.flaechenwahn.at